

Kinesiologie für Kinder

„Ich übe und übe und trotzdem bringt es nichts - und wenn ich eine Arbeit schreiben soll, ist alles wie weg!“

LERNSchwierigkeiten, VERHALTENSauffälligkeiten und KOORDINATIONSPROBLEME gehören heute zum Alltag vieler unserer Kinder und natürlich auch zu dem ihrer Eltern. Leider laufen Erklärungsversuche oft genug nur auf Schuldzuweisungen hinaus.

Die Kinesiologie, eine **ganzheitliche** Selbsthilfemethode für Kinder und Erwachsene, begnügt sich nicht mit der fragwürdigen Suche nach den Ursachen, sondern befasst sich vielmehr mit dem Auffinden und dem Beseitigen von stressbedingten Blockaden.

Päd. Kinesiologie stützt sich auf die mehr als 30jährige Erfahrung des Pädagogen Dr. Paul Dennison. Bei seiner Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern und Erwachsenen mit Lernproblemen entwickelte er unter dem Namen „BrainGym = Gymnastik für das Gehirn“ ein Trainingsprogramm, also Körperübungen, die helfen, die Lernfähigkeit und damit die Lebensqualität zu verbessern.

Dennison entdeckte, dass gerade in Stresssituationen unser Denken und Handeln teilweise massiv blockiert ist (sog. „Lernblockaden“).

Grundgedanke der Päd. Kinesiologie ist die oft vergessene Tatsache, dass Lernen nicht nur im Kopf stattfindet, sondern auch mit dem Körper zu tun hat, dass also Denk- und Bewegungsapparat eng miteinander verbunden sind.

Daher der Begriff:

Pädagogik = Führung, Erziehung
Kinesis = Bewegung Logie = Lehre

Bewegung

ist das Tor

zum Lernen.

Kinesiologie geht davon aus, dass übermäßiger Stress zu Blockaden im Bewegungsapparat führt und die Muskulatur schwächt. Die Muskeln sind über sogenannte Meridiane mit den Organen verbunden. Stärkt man die Meridiane, können Blockaden behoben werden.

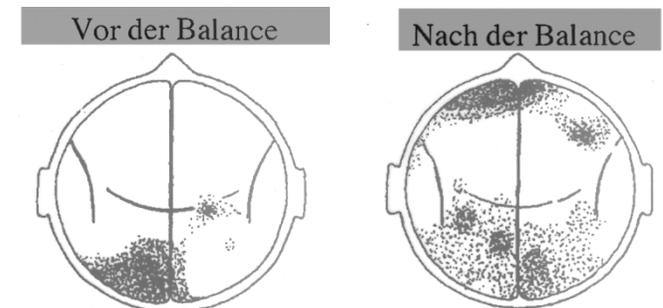
Was bewirkt eine Lernblockade?

In großen Stresssituationen schalten unser Gehirn und unser ganzer Körper in eine Art Überlebensmodus. Dieser Vorgang -Teil unseres genetischen Erbes- bedeutet u. a. dass Teile unseres Gehirns nicht mehr ausreichend mit Energie versorgt werden.

Dieser Ablauf, der bei unseren Vorfahren in der Steinzeit einsetzte, um das nackte Überleben zu sichern (z.B. Verfolgung durch Säbelzahn tiger), setzt bei unseren Kindern ein, wenn „die Angst im Nacken sitzt“, aber nun in Form einer Klassenarbeit oder dem freien Sprechen vor Anderen ...

Ergebnis ist das bekannte „Blackout“ in Prüfungssituationen.

Gehirn vor und nach Arbeit mit LEAP



Das Ziel meiner Arbeitsweise - Bilderklärung auf der Vorderseite

In meiner Arbeit als kinesiologische Pädagogin geht es mir u. a. darum, durch bestimmte Verfahren die körperlichen Anteile des Lernens nachhaltig und tiefgreifend auf Geist und Seele abzustimmen:

Denn erst

wenn beide Gehirnhälften, beide Augen und Ohren angemessen zusammenarbeiten,

sowie

das Gleichgewicht, die Eigenwahrnehmung und die Gefühle abgestimmt sind

ist

Lernen optimal möglich.

Lernen bedeutet persönliches Wachstum. Manchmal ist dieser Wachstumsprozess durch äußere wie innere Lebensbedingungen geschwächt, verzögert und blockiert. Oft können wir diese Lebensbedingungen nicht ändern, aber wir können dazu beitragen, dass das Kind lernt mit dieser Umwelt umzugehen und dass es Fähigkeiten entwickelt, um in ihr zu bestehen. Mehr noch: Dass es trotz der Verzögerung und kurzzeitigen Blockade, seine ureigenen Talente, die im „Samenkorn“ schon angelegt sind, beim Lernen nutzen und zur „Blüte“ bringen kann.

Päd. Kinesiologie ist hilfreich bei

- Lernstörungen
- Sprachstörungen
- Konzentrationsproblemen
- Allergien
- Aggressivität
- Schreib- und Rechenschwäche
- Angst vor Klassenarbeiten
- Schulunlust und Ärger in der Schule
- Bei Gedächtnisschwäche
- schlechte Körperhaltung und Körperverspannungen
- bei Erschöpfungszuständen und Schlafstörungen
- Beziehungsproblemen ...



Gabriele Buhl

Lehrerin und Lerntainerin

Tel: +49 7529 9132378

Mobil: +49 151 52505486

Fax: +49 7529 91038

E-Mail: gabriele@buhl-online.net

Praxis: Dorfplatz 23, 88281 Schlier

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung
Termine nach Vereinbarung



Pädagogische Kinesiologie mit Kindern

1. Fähigkeiten fördern
2. Ängste abbauen
3. Lernfreude steigern
4. Lernblockaden erkennen
5. Lernblockaden auflösen
6. Lernen ermöglichen